

ÜBERSICHT ZU DEN SCHULUNGEN IM RAHMEN DES HaLT-PROGRAMMS

Das HaLT Service Center und seine Kooperationspartner/-innen bieten eine Reihe von Fortbildungen für HaLT-Mitarbeitende an. Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über das aktuelle Angebot an Schulungen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das HaLT Service Center: info@halt.de.

1. SCHULUNGEN FÜR NEUE HaLT-MITARBEITENDE

1.1 HaLT-Zertifizierungsschulung	
Zielgruppe	<p>Diese Schulung richtet sich an alle neuen (ab 01.01.2020) HaLT-Fachkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortkoordination • HaLT-reaktiv-Koordination • HaLT-proaktiv-Koordination • HaLT-reaktiv-Fachkräfte <p>Die Schulung ist verpflichtend, unabhängig von einer Antragsstellung für eine Förderung durch das GKV-Bündnis für Gesundheit.</p> <p>Nähere Informationen zur Teilnahmepflicht entnehmen Sie bitte dem Dokument „HaLT-Zertifizierungsschulung Qualifizierung von HaLT Fachkräften“ (PDF).</p>
Dauer	Zweitägige Schulung mit vorgeschalteter E-Learning-Einheit (ca. 60–90 Minuten).
Kurzbeschreibung	<p>Neue HaLT-Mitarbeitende sollen innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn an einer HaLT-Zertifizierungsschulung teilnehmen.</p> <p>In der vorgeschalteten E-Learning-Einheit wird das Basiswissen zum HaLT-Programm vermittelt. Im Rahmen der zweitägigen Schulung werden Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur HaLT-Rahmenkonzeption, • zum Netzwerkmanagement und • spezifische Inhalte für proaktiv- und reaktiv-Mitarbeitende vermittelt. <p>Diese Inhalte werden jeweils in Reaktiv- und Proaktiv-Kleingruppen praktisch angewendet und geübt. Es gibt zudem Raum für Diskussionen.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein Zertifikat, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
Veranstalter	Das HaLT Service Center koordiniert diese Schulung und führt diese gemeinsam mit geschulten HaLT-Trainerinnen und -Trainern durch.

Anmeldung	<p>HaLT-Fachkräfte, die eine HaLT-Zertifizierungsschulung besuchen möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die Interessentenliste setzen zu lassen: info@halt.de</p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten.</p>
Kontakt	<p>Bei Fragen kommen Sie gerne auf das Team des HaLT Service Centers zu: info@halt.de</p>

1.2 Kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung

Zielgruppe	<p>Diese Schulung richtet sich an Personen, die ausschließlich in der Rufbereitschaft (Sofort-Intervention) mitarbeiten.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in der Rufbereitschaft ist mindestens die Teilnahme an einer kompakten HaLT-Qualifizierungsschulung verpflichtend. Alternativ können die Mitarbeitenden an der HaLT-Zertifizierungsschulung teilnehmen.</p>
Dauer	<p>Die Schulung dauert ca. 6 Stunden inkl. einer vorgeschalteten E-Learning-Einheit.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Ziel dieser Schulung ist es, die HaLT-Mitarbeitenden zur Umsetzung der Sofort-Intervention zu qualifizieren.</p> <p>Inhalte der Schulung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine vorbereitende E-Learning-Einheit, in der das Basiswissen zu HaLT vermittelt wird, • eine Einführung in HaLT-reaktiv, • die Motivierende Gesprächsführung sowie • die HaLT-Module Sofort-Intervention und Elterngespräch. <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden über die Schulungsleitung am Standort ein Zertifikat, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
Veranstalter	<p>Die Schulung wird am Standort von einer zertifizierten HaLT-reaktiv-Fachkraft koordiniert und durchgeführt. Eine HaLT-reaktiv-Fachkraft, welche die Rolle der Standortkoordination innehat, kann ebenfalls die kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung anbieten.</p> <p>Das HaLT Service Center stellt die Schulungsunterlagen zur Verfügung.</p> <p>Ein Ablaufschema zur kompakten HaLT-Qualifizierungsschulung finden Sie hier: Ablaufschema.</p>

Anmeldung	Die interessierte HaLT-Fachstelle , schreibt mit mindestens zwei Wochen Vorlauf eine E-Mail an info@halt.de mit folgenden Angaben : <ul style="list-style-type: none">• Namen der Teilnehmenden• Name und E-Mail-Adresse der Schulungsleiterin / des Schulungsleiters• Funktion der Schulungsleiterin / des Schulungsleiters (HaLT-reaktiv-Fachkraft oder Standortkoordinator/-in)• Ort und Datum der Schulung Im Anschluss daran erhält die HaLT-Fachstelle das Schulungskonzept inkl. der Materialien vom HaLT Service Center .
Kontakt	Bei Fragen kommen Sie gerne auf das Team des HaLT Service Centers zu: info@halt.de

2. SCHULUNGEN ZUR HALT-RAHMENKONZEPTION

2.1 Erstzertifizierungsschulung zum neuen QM- und Förderkonzept	
Zielgruppe	<p>Die Schulung richtet sich an die jeweilige Hauptansprechperson (Standort-Koordination) eines bestehenden HaLT-Standortes.</p> <p>Die Teilnahme an dieser Schulung ist optional.</p>
Dauer	Die Schulung dauert ca. 4,5 Std. und findet idealerweise im Rahmen eines Landesnetzwerktreffens statt.
Kurzbeschreibung	<p>Durch die Schulung sollen die HaLT-Mitarbeitenden an bestehenden HaLT-Standorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über das neue Qualitätsmanagement- und Förderkonzept (HaLT-Rahmenkonzeption) erhalten, • die Modularisierung des Qualitätsmanagement- und Förderkonzeptes auf regionaler Ebene kennen, • über die neuen Module im HaLT-Programm informiert werden sowie • die Voraussetzungen für eine Förderung und die Qualitätskriterien erfahren. <p>Indem die Hauptansprechperson eines HaLT-Standortes an der Schulung teilnimmt und diese Informationen an die anderen Mitarbeitenden im HaLT-Standort weitergibt, gilt der gesamte HaLT-Standort als erstzertifiziert.</p> <p>Am Ende erhalten die HaLT-Fachkräfte von der jeweiligen LKO ein Zertifikat über die Schulungsteilnahme, das als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p> <p><u>Hinweis:</u> Derzeit verfügen nicht alle Landeskoordinationen (LKO) über die Ressourcen, diese Schulung anzubieten. Bei Interesse erkundigen sich die HaLT-Fachkräfte bitte direkt bei Ihrer LKO zu den Schulungsmöglichkeiten.</p>
Veranstalter	<p>Die Schulung wird von der Landeskoordination im jeweiligen Bundesland angeboten.</p> <p>Das HaLT Service Center stellt den LKO das Schulungskonzept zur Verfügung.</p>
Kontakt	Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LKO.

2.2 Re-Zertifizierungsschulung

Zielgruppe	<p>Die Schulung richtet sich an die jeweilige Hauptansprechperson (Standort-Koordination) eines bestehenden HaLT-Standortes.</p> <p>Die Teilnahme an der Re-Zertifizierung ist verpflichtend für alle Standorte, welche in Förderphase II einen Antrag stellen.</p> <p>Eine Teilnahme an der Re-Zertifizierungsschulung ist für alle Standorte empfohlen, da hierbei über die Neuerungen im HaLT-Programm berichtet wird.</p>
Dauer	<p>Die Schulung dauert ca. 2 Std. und findet idealerweise im Rahmen eines Landesnetzwerktreffens statt.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Die Re-Zertifizierungsschulung soll dazu dienen, die HaLT-Mitarbeitenden über die Neuerungen im HaLT-Programm zu informieren. Mögliche Themen sind z. B. neue Module oder Ergebnisse aus wissenschaftlichen Forschungsprojekten zu HaLT. Die Re-Zertifizierungsschulung wird erstmalig im Herbst 2021 angeboten werden. Die Re-Zertifizierungsschulung findet im jährlichen Turnus statt.</p> <p>Indem die Hauptansprechperson eines HaLT-Standortes an der Schulung teilnimmt und diese Informationen an die anderen Mitarbeitenden im HaLT-Standort weitergibt, gilt der gesamte HaLT-Standort als re-zertifiziert.</p>
Veranstalter	<p>Die Schulung wird von der jeweiligen Landeskoordination (LKO) im jeweiligen Bundesland angeboten.</p> <p>Das HaLT Service Center stellt den LKO das Schulungskonzept zur Verfügung.</p>
Kontakt	<p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LKO.</p>

3. MODULSCHULUNGEN FÜR INTERESSIERTE FACHKRÄFTE

3.1 HaLT-Proaktiv: Prävention der FASD – Schulung für Moderatorinnen und Moderatoren	
Zielgruppe	<p>Die Schulung richtet sich an alle interessierte Proaktiv-Mitarbeitenden, die den Schulklassenworkshop „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ selbst umsetzen möchten.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist verpflichtend, um den Schulklassenworkshop vor Ort anbieten zu können.</p>
Dauer	Eintägige Schulung
Kurzbeschreibung	<p>Ziel der Schulung ist es, Sie zu Moderatorinnen/Moderatoren auszubilden, sodass Sie den 90-minütigen Präventionsworkshop in Schulklassen eigenständig durchführen können.</p> <p>Der Schulklassenworkshop „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ richtet sich primär an junge Frauen zwischen 15 und 19 Jahren. Als Setting eignen sich Schulen. Das Modul kann auf unterschiedliche Schwierigkeitsgrade angepasst werden, sodass eine Durchführung in verschiedenen Schulformen möglich ist. Kernelement der Einheit ist ein digitales Wissensquiz.</p> <p>Im Rahmen der Schulung erhalten die HaLT-Mitarbeitenden Hintergrundwissen zu FASD und sie lernen den Ablauf und die Methoden des Schulklassenworkshops „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ kennen.</p> <p>Mehr Informationen stehen im HaLT-Handbuchkapitel 10: Prävention von FASD. Dieses finden Sie im Login-Bereich der HaLT-Webseite.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein Zertifikat, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
Veranstalter	Das HaLT Service Center koordiniert diese Schulung und führt diese gemeinsam mit geschulten HaLT-Modul-Trainerinnen und -Trainern durch.
Anmeldung	<p>HaLT-Fachkräfte, die eine FASD-Schulung besuchen möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die Interessentenliste setzen zu lassen: info@halt.de</p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten.</p>
Kontakt	Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Ramona Hauger zur Verfügung: ramona.hauger@villa-schoepflin.de

3.2 HaLT-Reaktiv: Sofort-Intervention für Jugendliche und junge Erwachsene mit erhöhtem Risikoprofil (18- bis 21-Jährige, Mischkonsum)

Zielgruppe	<p>Die Schulung richtet sich an erfahrene HaLT-Fachkräfte, die bereits eine HaLT-Zertifizierungsschulung (Basis-Schulung) erfolgreich absolviert haben.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist empfohlen für alle HaLT-Fachkräfte, die in Förderphase I die Module „Weiterentwicklung Sofort-Intervention 18- bis 21-Jährige“ und/oder „Mischkonsum“ beantragt haben.</p>
Dauer	Zweitägige Schulung
Kurzbeschreibung	<p>In der zweitägigen Schulung wird den HaLT-Mitarbeitenden ein Leitsystem zum Umgang mit 18- bis 21-Jährigen und jungen Menschen mit Mischkonsum an die Hand gegeben.</p> <p>Sie erlernen den Einsatz eines Kurzfragebogens, um entwicklungsgefährdete junge Menschen zuverlässig zu erkennen. Des Weiteren werden die HaLT-Fachkräfte darin geschult, in der Sofort-Intervention Hinweise auf eine Entwicklungsgefährdung (u. a. Mischkonsum) sowohl mit der/dem Betroffenen als auch mit den Eltern adäquat anzusprechen und aufzufangen. Den HaLT-Fachkräften werden neue Methoden für den Risiko-Check Einzel speziell für den Einsatz bei jungen Menschen mit erhöhtem Risikoprofil vorgestellt. Darüber hinaus wird eine neue Form des Risiko-Checks Gruppe als Peergroup-Beratung vermittelt. Auch die Netzwerkarbeit wird in der Schulung thematisiert.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein Zertifikat, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
Veranstalter	Die Schulung wird vom HaLT Service Center koordiniert und von einem erfahrenen Team des HaLT-Standorts Berlin durchgeführt.
Anmeldung	<p>HaLT-Mitarbeitende, die eine Schulung zur Weiterentwicklung der Sofort-Intervention besuchen möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die Interessentenliste setzen zu lassen: info@halt.de</p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten. Anschließend können sich die HaLT-Mitarbeitenden für die Schulung anmelden.</p>
Kontakt	Bei Fragen kommen Sie gerne auf das Team des HaLT Service Centers zu: info@halt.de

3.3 HaLT-Proaktiv: HaLT-Peers an Fahrschulen – Schulung für Moderatorinnen und Moderatoren

Zielgruppe	<p>Die Schulung richtet sich an alle interessierten Proaktiv-Mitarbeitenden, die die Präventionsmaßnahme HaLT-Peers an Fahrschulen – „Sicher unterwegs!“ selbst umsetzen möchten.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist verpflichtend, um die Peer-Schulungen vor Ort anbieten zu können.</p>
Dauer	Eintägige Schulung
Kurzbeschreibung	<p>Ziel der Schulung ist es, Sie zu Moderatorinnen/Moderatoren auszubilden, sodass Sie einerseits junge Menschen bzw. „Peers“ in ihrer Region akquirieren, schulen und fachlich begleiten können. Andererseits müssen neue Kooperationen aufgebaut und gepflegt werden, wozu im Rahmen der Schulung Anregungen und Tipps gegeben werden.</p> <p>Die Peers führen in Fahrschulen den Workshop „Sicher unterwegs!“ durch. Dieser Workshop richtet sich an junge Menschen, die aktuell die Fahrschule besuchen. Junge Menschen sollen über die Thematik „kein Alkohol / keine Drogen im Straßenverkehr“ aufgeklärt und dafür sensibilisiert werden.</p> <p>Im Rahmen der Schulung für Moderatorinnen und Moderatoren erhalten die HaLT-Mitarbeitenden Hintergrundwissen zum Thema und lernen den Ablauf und die Methoden der Peer-Akquise, -Schulung und deren fachlichen Begleitung kennen.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein Zertifikat, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
Veranstalter	Das HaLT Service Center koordiniert diese Schulung und führt diese gemeinsam mit der Fachstelle Sucht.Hamburg durch.
Anmeldung	<p>HaLT-Fachkräfte, die die Schulung „HaLT-Peers an Fahrschulen“ besuchen möchten, schreiben bitte dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die Interessentenliste setzen zu lassen: info@halt.de</p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten.</p>
Kontakt	Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Ramona Hauger zur Verfügung: ramona.hauger@villa-schoepflin.de

3.4 HaLT-Proaktiv: Qualitätsentwicklung im Netzwerkmanagement – Verweis auf Lebenskompetenzprogramme

Zielgruppe	<p>Die E-Learning-Schulung richtet sich an alle interessierten Proaktiv-Mitarbeitenden, die das Modul „Verweis auf Lebenskompetenzprogramme“ umsetzen möchten.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist verpflichtend, um das Modul in der Praxis umsetzen zu können.</p>
Dauer	Eintägige E-Learning-Schulung (inklusive Vor- und Nachbereitung)
Kurzbeschreibung	<p>Das neue Modul „Qualitätsentwicklung im Netzwerkmanagement – Verweis auf wirksame Lebenskompetenzprogramme“ soll die Verbreitung von schulischen Lebenskompetenzprogrammen auf kommunaler Ebene unterstützen und damit den Lebenskompetenzansatz insgesamt stärken. Dazu sollen die HaLT-Fachkräfte an den Standorten bestehende (und neue) Kooperationen mit Schulen nutzen, um auf wirksame Programme der Lebenskompetenzförderung hinzuweisen und um Schulen für deren Umsetzung zu motivieren.</p> <p>Die Schulung bietet hierfür das theoretische Grundlagenwissen und gibt Tipps und Anregungen für die praktische Umsetzung. Die Hauptthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Lebenskompetenzen im Kontext der Alkoholprävention • konzeptionelle Grundlagen • Qualitätskriterien von Lebenskompetenzprogrammen • Vorstellung evaluierter und von der BZgA empfohlener Lebenskompetenzprogramme • praktische Umsetzung des Moduls vor Ort <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein Zertifikat, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
Veranstalter	Das HaLT Service Center stellt die E-Learning-Schulung und ein Begleitmanual zur Verfügung.
Anmeldung	HaLT-Fachkräfte, die eine E-Learning-Schulung zum „Verweis auf Lebenskompetenzprogramme“ absolvieren möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine E-Mail, um die Zugangsdaten zu erhalten: info@halt.de
Kontakt	Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Ramona Hauger zur Verfügung: ramona.hauger@villa-schoepflin.de

Kosten:

Die Teilnahme **an allen Schulungen** ist für HaLT-Mitarbeitende **kostenlos**. Darüber hinaus können die HaLT-Standorte im Rahmen der Förderphase II eine **Aufwandsentschädigung pro Tag und pro Person**, gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln des GKV-Bündnisses für Gesundheit, beantragen.

Bei Fragen rund um die Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): *Frau Nina Schmidt, Tel.: 0221/8992-346, Email: nina.schmidt@bzga.de*

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

